

April 2020

WERREWESER BRIEF

SONDERAUSGABE - PASTORALER RAUM WERREWESER



Pastoraler Raum
WerreWeser





Liebe Leser und Leserinnen
des WerreWeserbriefes,

vieles ist anders in diesen Tagen und Wochen. Versammlungen mit mehr als zwei Menschen sind in der Öffentlichkeit nicht mehr erlaubt.

Dabei gibt es eine Ausnahme: Beerdigungen dürfen unter bestimmten Voraussetzungen stattfinden. Der Bischof in Paderborn hat den Priestern, die bestatten, Auflagen mitgegeben: Beerdigungen sollen möglichst im kleinsten Kreis stattfinden und auch nur am Grab und nicht in der Kapelle. Dabei ist selbstverständlich der Abstand einzuhalten, den wir alle kennen.

Manchmal kommt es deshalb in dieser Zeit vor, dass ich die Angehörigen lediglich telefonisch gesprochen habe. Zu der traurigen Situation des Abschiednehmens kommen so noch weitere schmerzliche Begebenheiten für die Hinterbliebenen hinzu: eine Beer-

digungsfeier ohne den Kapellenraum, ohne Orgelmusik, ohne Nähe und mit nur wenigen Angehörigen. Selbst die Ansprache ist eine kleine Herausforderung, weil die Akustik draußen schwierig ist.

Es ist still am Grab. Oftmals kommt man sich etwas verloren vor. Ich versuche bei meiner Begrüßung die Gefühle der Angehörigen aufzunehmen und sie ins Wort zu bringen. Aber alles bleibt Stückwerk. Dann schlage ich mein Buch auf und sehe auf die Worte aus dem Evangelium, die ich immer an dieser Stelle am Grab lese:

Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“ Das sagte Jesus bei der Auferweckung des Lazarus im Johannesevangelium (11, 25-26).

Und was ich eben noch als Stückwerk, als banal empfunden habe, wird durch diesen Zuspruch in ein anderes Licht gehoben. Natürlich weiß ich nicht, wie die Menschen am Grab dieses Wort verstehen oder ob es vielleicht viel zu früh gesagt wurde, weil die Tränen und die Traurigkeit noch alle Sinne benebeln. Ich erfahre diesen Zuspruch als Erleichterung, auch beim Hinablas-

sen des Sarges. Diese Zusage kommt nicht von mir, ich brauche mir keine klugen Worte zu überlegen. Die zwei Sätze Jesu geben mir eine Ahnung von der Hoffnung, die mein Verstehen übersteigt. Diese zwei Sätze geben mir Halt, eine Art Verankerung in meinem Glauben. Sie haben ganz konkret mit meinem Leben hier und jetzt zu tun. Ich muss nicht alles verstehen, ich kann mich für einen Augenblick fallen lassen, weil ich dem vertraue, der selbst durch alles Leid hindurchgegangen ist und am Ende gesiegt hat.

Ein Stück Ostern. Jedes Mal. Hoffentlich, so denke ich dann bei mir, werden die Menschen am Grab, wenn auch nicht sofort, das auch irgendwann erfahren: der Glaube an die Auferstehung schenkt Kraft für dieses Leben, selbst wenn wir einen schmerzlichen Abschied hinnehmen mussten.

Ihr Pfarrer Manfred Pollmeier
Leiter des Pastoralen Raumes

*Die Seelsorger des Pastoralen Raumes
wünschen allen ein gesegnetes Osterfest.*

Pfarrer Manfred Pollmeier

Pastor Gordon Richardt

Gemeindereferentin Claudia Csury

Gemeindereferent Ulrich Geschwinder

Pfarrer i.R. Udo Tielking

Pfarrer Hoffmann (Klinikseelsorge)

*Pastor Georg Kaniyamthara (Kur- und
Rehaklinikseelsorge)*

Titelfoto „Frühlingsmorgen“ von:
Gerti Arnold

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	S. 2 - 3
Pastoraler Raum.....	S. 4 - 13
St. Peter und Paul/ St. Johannes Ev.	S. 14 - 15
St. Laurentius.....	S. 15
Heilig Kreuz/St. Hedwig.....	S. 16
St. Walburga.....	S. 16 - 17
Verschiedenes.....	S. 18 - 19

Liebe Christinnen und Christen im Pastoralen Raum WerreWeser,

„Wer glaubt, ist nicht allein“ sagte einmal der deutsche Papst Benedikt XVI. Und er hat Recht, selbst wenn wir es anders empfinden. Für den gläubigen Christen ist es eine tiefe Gewissheit, dass Gott mit uns durch diese Zeit geht. Als Kirche wird die Gemeinschaft und Gottes Nähe sichtbar. Lassen Sie mich hier auf einige Veranstaltungen hinweisen, die uns alle in dieser schweren Zeit der Corona-Epidemie verbinden:

- Seit letzter Woche beten wir jeden Abend um 19:30 Uhr bei Glockengeläut mit den evangelischen Christen ein ökumenisches Gebet. Dabei stellen wir sichtbar eine brennende Kerze auf die Fensterbank und wissen uns verbunden mit allen Menschen, die unseres Gebets besonders bedürfen. Diese Aktion geht bis zum Gründonnerstag.
- **Wir helfen Helfen** ist eine Aktion der Kolpingsfamilie in unserem Pastoralen Raum (PR). Wer in irgendeiner Weise Hilfe braucht, sei es beim Einkaufen oder sei es, dass man ein Gespräch wünscht,

kann sich per Telefon im Pfarrbüro oder unter der Mailadresse hilfe@kolping-werreweser.de melden. Nur Mut! Auch wer helfen möchte, kann sich gerne unter dieser Adresse melden.

- Am Palmsonntag werden in unseren sechs Kirchen gesegnete „Palmzweige“ zum Mitnehmen ausliegen.
- Der Bischof hat den Pfarrern nun die Erlaubnis gegeben, das Triduum (Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht) zu feiern. Gründonnerstag dürfen wir Priester im Pastoralen Raum – zwar ohne Gemeinde, aber dennoch gemeinsam - die Heilige Messe feiern. Wir laden Sie ein, ab 20 Uhr auch in Ihren Häusern und Wohnungen eine Kerze zu entzünden, um so mit uns verbunden zu sein.
- Den Gottesdienst vom Leiden und Sterben Christi werde ich am Karfreitag um 15 Uhr, die Auferstehungsmesse in der Osternacht um 21 Uhr jeweils in der Zentralkirche in St. Peter und Paul bei verschlossenen Türen halten. Leider ist eine Konzelebration der anderen Priester im Pastoralen Raum (PR) nicht erlaubt. Auch hier bitte ich Sie sehr um Ihre Verbundenheit.
- Ostersonntag bringe ich das Licht der Osterkerze in alle Kirchen un-

seres PR und entzünde dort die Osterkerzen zum Zeichen der Auferstehung Christi. Wo es üblich ist, können Sie das Osterlicht mit einer dort liegenden kleinen Osterkerze mit nach Hause nehmen.

- Der PR hat eine neue Homepage. Die Adresse lautet: www.pr-werreweser.de
Über diese Seite erhalten Sie wöchentlich eine Videobotschaft.

Wer glaubt, ist nicht allein! Wir Priester beten für Sie und sind mit Ihnen in der Heiligen Messe, im Stundengebet und vielen anderen Formen des Gebetes verbunden. Ich freue mich schon heute auf ein Wiedersehen in der feierlichen Eucharistiefeier und bei anderen Gelegenheiten. Aber für jetzt gilt, dass wir alles tun, um die Pandemie zu bekämpfen: Für uns und für unsere Nächsten.

Ihr Pfarrer Manfred Pollmeier
Leiter des Pastoralen Raumes

Save the date!

40-jähriges Priesterjubiläum im PR

Pfarrer i.R. Alfons Runte begeht am Sonntag, den 24.05.2020 sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Dies möchte er gemeinsam feiern mit allen, die ihn kennen, und lädt nach der Heiligen Messe in der Kirche Hl. Kreuz zum Brunch in das Gemeindezentrum in Vlotho ein. Die Messe beginnt um 09.30 Uhr.

Pfarrer i.R. Runte bittet von Geschenken sonstiger Art abzusehen, freut sich aber über einen leckeren Beitrag für das Buffet. Für Getränke, heiß und kalt, ist gesorgt.

Also: SAVE THE DATE!!

Dorothee González Schilder



Pfarrer i.R. Runte (Foto privat) lädt zu seinem Priesterjubiläum ein.

Vortrag mit Pastor Adolfs



Pastor Adolfs aus dem PR Herford referierte über ein Institutionelles Schutzkonzept (Foto privat).

Vortrag zum Institutionellen Schutzkonzept

Die Kirchenvorstandsmitglieder des Pastoralen Raumes WerreWeser waren zu einem Vortrag mit Pastor Adolfs aus dem PR Herford ins Gemeindehaus nach Eidinghausen eingeladen.

Adolfs, der in unserer Region verantwortlich ist für die Schulungen zur Prävention gegen (sexuelle) Gewalt von Kindern und Jugendlichen, erläuterte sehr anschaulich die Entwicklung eines Institutionellen Schutzkonzeptes.

Jede Gemeinde hat die Aufgabe, ein solches Konzept zu erstellen, und als

Rechtsträger ist der Kirchenvorstand verantwortlich für deren Umsetzung. Der nächste Schritt ist die Entscheidung, ob ein solches Konzept in jeder Gemeinde oder gemeinsam im Pastoralen Raum erarbeitet wird.

Außerdem muss eine Präventionsfachkraft gefunden werden. Wer daran Interesse hat, möge sich bei Pfarrer Pollmeier melden.

Kommuniontermine

Im ersten Halbjahr 2020 werden alle Termine der Erstkommunionfeiern verschoben.

Die neuen Termine sind auf September 2020 verschoben:

- St. Peter und Paul/St. Johannes Ev.: 27.09.20
- St. Laurentius: 13.09.20
- Heilig Kreuz: 13.09.20
- St. Walburga: 20.09.20

Gemeinsame Gruppenstunde



Die Kinder schrieben ihre Lasten auf Steine (Foto privat).

Kommunionkinder aus St. Walburga und St. Peter und Paul/St. Johannes Ev. starten gemeinsam die Beichtvorbereitung

Zu einer ersten gemeinsamen Gruppenstunde trafen sich die Kommunionkinder der beiden Gemeinden in St. Walburga.

Drei Stunden hörte sich zuerst ziemlich lang an, doch dann verging die Zeit wie im Flug. Im ersten Teil erarbeiteten die Kinder in Kleingruppen die Geschichte vom „barmherzigen Vater“. Schuldbewusstsein, Gewissen, Einsicht, Umkehr, Vergebung und Versöhnung - der Weg des Soh-

nes wurde ausführlich besprochen und diskutiert.

In der Pause war der Kreuzweg hinter der Kirche der Weg der Kinder.

Im zweiten Teil füllten die Kinder ihren Lebensrucksack mit Steinen. Sie haben darüber nachgedacht, welche schweren Lasten sie mit sich umhertragen. Die schwerste Last schrieb jedes Kind auf seinen Stein.

Diese Steine trugen die Kinder in die Kirche und legten sie unter das Kreuz. Auch im Sonntagsgottesdienst lagen die Steine weiterhin für alle sichtbar unter dem Kreuz. Pfarrer Pollmeier ermutigte nicht nur die Kommunionkinder, ihre schweren Lebensrucksäcke von Gott leeren zu lassen oder Gott zu bitten, beim Tragen zu helfen. Mit Kyrie und Fürbitten und dem Lied „Wo Menschen sich vergessen“

haben die Kommunionkinder den Gottesdienst mitgestaltet.

Die nächste gemeinsame Aktion wird die Erstbeichte der Kommunionkinder sein. Diesmal kommen die Kinder aus St. Walburga nach Bad Oeynhhausen.

Für die Kommunionvorbereitungen

A. Holtmann (St. Walburga)

M. Beckmann (St. Peter und Paul/St. Johannes Ev.)



Auf dem Foto (privat): „Der Weg des verlorenen Sohnes“, dargestellt mit Legematerial.



Die gemeinsame Gruppenstunde fand in St. Walburga statt (Foto privat).

Karneval im Pastoralen Raum



<https://pixabay.com/illustrations/clown-circus-fun-coloring-book-736058/>

Kinderkarneval in St. Laurentius Löhne - Bunte Karnevalsparty auf dem Lauriberg

Superhelden, Prinzessinnen, Piraten und verschiedene Tiere feierten am Freitag, den 14. Februar 2020 gemeinsam eine große Karnevalsparty. Im Haus der Begegnung tummelten sich über 80 verkleidete Kinder aus der Gemeinde und von außerhalb und stellten damit einen neuen Besucherrekord auf.

Wie jedes Jahr hatten die Gruppenleiter der Kinder- und Jugendgruppen ein buntes Programm für die Kinder vorbereitet. Verkleidet als Hexen und Zauberer nahmen sie die jungen Besucher und Besucherinnen mit auf ihre Karnevalsparty auf dem Lauriberg. Dazu gehörte natürlich auch das Brauen eines perfekten Zaubertranks, was zunächst jedoch nicht gelingen wollte. Mit medialer Unterstützung und einem Zauberspruch,

den alle Kinder lauthals mitsprachen, zauberten Hexe Lilli, Hexe Tilli und Wizard Tech verschiedene Dinge aus ihrem Zauberkessel, die die Karnevalisten zu passenden Mitmachliedern, einer Mitmachgeschichte und vielen bunten Tänzen animierten.

In der Pause hatten sich alle eine Stärkung verdient und stürzten sich auf die gespendeten Kuchen und die von der kfd gesponserten Getränke. Auch die Eltern, die während der Veranstaltung im Gemeindehaus bleiben wollten, fanden im Elterncafé einen Platz, an dem sie ungestört quatschen konnten. Die Gruppenleiter wurden von fleißigen Helfern unterstützt, um alle zu versorgen.

Aber natürlich gelang es am Ende doch, mit lauter Unterstützung der feiernden Kinder den perfekten Zaubertrank zu brauen, der selbstverständlich die Chips enthielt, die jedes Kind mit einem gezielten Wurf auf die Chipswurfmaschine – das alljährliche Highlight – geschenkt bekam.

Mit Helau-Rufen und zahlreichen Raketen zeigten alle Karnevalisten: Nächstes Jahr kommen wir wieder auf den Lauriberg zum Kinderkarneval in St. Laurentius Löhne!

Für die Gruppenleiter
Judith Davidheimann



Die Jecken sind los....

...unter diesem Motto feierten die Kommunionkinder aus Heilig Kreuz (Vlotho), St. Walburga (PW-Hausberge) und St. Peter und Paul/St. Johannes Ev. sowie 30 Gemeindekinder am Sonntag vor Rosenmontag Kinderkarneval im Gemeindehaus St. Peter und Paul. Ein bunter, lustiger

Nachmittag, der mit dem Luftschlangentanz und dem Schmücken des Gemeindesaales begann und mit dem gemeinsamen Besuch der Abendmesse endete.

Für die Kommunionvorbereitungen
A. Holtmann (St. Walburga)
B. Papenhoff (Heilig Kreuz)
M. Beckmann (St. Peter und Paul/
St. Johannes Ev.)





Die Kinder haben sich tolle Kostüme einfallen lassen (alle Fotos privat).



Nicht nur das Gemeindehaus wurde geschmückt, sondern auch der Altar in der Kirche von St. Peter und Paul.

AG Kinder- und Jugendarbeit



Die Arbeitsgruppe hat an der 72-Stunden-Aktion 2019 teilgenommen (Foto privat).

Arbeitsgruppe für Kinder- und Jugendarbeit im Pastoralen Raum

Die Arbeitsgruppe für Kinder- und Jugendarbeit (kurz: AG KiJu) wurde 2016 ins Leben gerufen. Seitdem treffen wir uns zwei bis dreimal im Jahr für einen gemeinsamen Austausch über die bestehende Kinder- und Jugendarbeit in den einzelnen Gemeinden. Außerdem liegt unser besonderes Augenmerk auf dem Planen und Reflektieren gemeinsamer Aktionen für den Pastoralen Raum. Dazu gehörte im letzten Jahr das große Zeltlager in den Sommerferien, das Zelten in Löhne, die 72h-Aktion und die Herbstaktion „WerreWeserTüftelTage“.

Die Leitung der AG KiJu hat aktuell Tobias Lauxtermann, ein Mitglied der Arbeitsgruppe. Pastor Gordon Richardt steht uns als hauptamtlicher

Ansprechpartner bei Bedarf beratend zur Seite.

Um Kindern und Jugendlichen sowie ihren Eltern die Möglichkeit zu geben, einen Überblick zu bekommen und einen Erstkontakt zu ermöglichen, haben wir eine Übersicht mit allen aktuellen Angeboten und Aktionen für Kinder und Jugendliche der jeweiligen Gemeinden und den Kontaktdaten der zuständigen Personen erstellt. Diese Übersicht wird jedes Jahr aktualisiert und kann in allen



Das Foto (privat) zeigt Jugendliche bei der Kegelaktion „Kegeln zwischen den Jahren“.

Pfarrbüros sowie im Büro des Pastoralen Raums eingesehen werden.

Aktuell sind Teilnehmer*innen aus St. Laurentius, St. Peter und Paul und St. Walburga in unserer AG vertreten. Wer schon in der Kinder- und Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde tätig ist und/oder Interesse an der gemein-

samen Arbeit auf der Ebene des Pastoralen Raums hat, ist herzlich bei uns willkommen! Unser nächstes Treffen findet am 16.08. um 12 Uhr (nach dem Gottesdienst) in St. Walburga in Porta statt.

Homepage Pastoraler Raum

Seit März ist die Homepage des Pastoralen Raumes online und kann unter <https://pr-werreweser.de> aufgerufen werden.

Dort wird u.a. wöchentlich eine kurze Videopredigt, die „Espresso-Predigt“, zu sehen sein.

Außerdem sind dort die neuesten Information zum Zeltlager 2020 zu finden. Die Broschüre und die Anmel-

deformulare gibt es in diesem Jahr ausschließlich online ab Ostern.



für Kinder und Jugendliche von 8 - 17 Jahren

Broschüre mit allen Infos und der **Anmeldung ab Ostern**



Die neuesten Information zum Zeltlager sind auf der Homepage des Pastoralen Raumes zu finden. Also: Save the date!



Die Startseite der Homepage.

Plastikbecher-Spenden

Getränkestand beim Stadtlauf

Die Kindergruppe #F-2015 feuert auch in diesem Jahr wieder die Läufer*innen des Bad Oeynhausener Stadtlaufes (Freitag, 29.5.2020) an.

Für unseren Getränkestand direkt vor der Kirche brauchen wir (sehr) viele Getränkebecher.

Wir bitten um Plastikbecher-Spenden bzw. um gespülte Sahne-/Schmandbecher (oder ähnliche Becher). Ab sofort nehmen wir diese gerne an.

Während der Corona-Zeit stellen Sie bitte die Becher vor die Gemeindegasttür mit dem Hinweis - Kindergruppe #F-2015 / Stadtlauf 2020.

Vielen Dank!

Für die Kindergruppe #F-2015
M. Beckmann



Um Plastikbecher-Spenden wird gebeten.
Foto: www.pfarrbriefservice.de

Krankenhausbesuchsdienst



Für andere Menschen da sein und Freude bereiten - dafür suchen wir interessierte Gemeindeglieder!

Die Caritas hat das Ziel, Menschen zu helfen, die in Not sind. Speziell für unseren Krankenhausbesuchsdienst suchen wir Ehrenamtliche, die für 2-3 Stunden in der Woche anderen eine Freude bereiten wollen.

Wir treffen uns immer - vorzugsweise dienstagsmorgen - im Städtischen Krankenhaus Bad Oeynhausen und besuchen die dortigen Patienten. Einfach mal das Gespräch suchen, ein offenes Ohr für deren Sorgen und Nöte haben oder sich nur austauschen und plaudern - die Patienten sind so dankbar, wenn sie von uns Zuwendung und Hilfe bekommen.

Diese Wertschätzung, die von den Besuchten zurückkommt, ist es eigentlich, die unsere Ehrenamtlichen immer wieder motiviert und das Gefühl gibt, etwas Gutes getan zu haben. Und seien wir doch mal ehrlich: Diese Anerkennung genießen wir.

Also, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie dies einfach mal ausprobieren möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro St. Peter und Paul unter 05731-22996. Dort können wir Ihnen noch weitere Informationen geben. Wir freuen uns auf Sie!

St. Laurentius

Absage der Gemeindefahrt

Leider erscheint es uns, dem Pfarrgemeinderat von St. Laurentius Löhne, unter den derzeitigen Umständen unmöglich, die Gemeindefahrt (17.05.2020) zu planen bzw. durchzuführen. Wir verschieben diese auf das Jahr 2021 und werden einen Ersatztermin frühzeitig bekanntgeben.

Für den Pfarrgemeinderat
Axel Davidheimann

Konzertabsage Vox Beata

Das Konzert des Vokal-Ensembles Vox Beata am 25.04.20 in St. Laurentius wird aufgrund der aktuellen Situation abgesagt.

Heilig Kreuz/St. Hedwig

Ergebnis der Brillensammelaktion

Die von der katholischen Gemeinde Heilig Kreuz Vlotho und St. Hedwig Exter vom 02. bis 27. März 2020 durchgeführte Sammelaktion von Brillen für Bedürftige in Lateinamerika, Afrika und Asien ergab eine Anzahl von 676 Brillengestellen.

Sie ist damit auch ein Beispiel konfessionsübergreifender Hilfsbereitschaft. Vielen Dank an alle Spender und die an der Umsetzung beteiligten Geschäfte und Personen!

Kath. Kirchengemeinde

Hl. Kreuz

Herforder Str. 38

32602 Vlotho

Andreas Demming

St. Walburga

Lektorenschulung

Am Montag, den 4.5.2020 findet um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Walburga eine Lektorenschulung statt. Leiter der Veranstaltung ist der Diplom-Theologe Christian Gnida. Er ist Referent für Religiös-Theologische Bildung und bei der Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Bielefeld tätig. Es wird einen Theorie- und einen Praxisteil geben (siehe unten). Damit der Praxisteil übersichtlich bleibt, beträgt die Personenanzahl höchstens 12-15 Personen. Die Schulung wird 2,5-3 Zeitstunden dauern je nach Teilnehmerzahl. Eine Anmeldung ist erforderlich. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro St. Walburga, bei Margret Klein oder Karin Franken (Liturgieausschuss St. Walburga) an.

Die Schulung sieht folgendes vor:

Theorie: Die richtige Vorbereitung

- Atem- und Sprechtechnik
- Sprechen in der Öffentlichkeit
- Freisprechen oder vorlesen?!
- Lesung = Kontaktaufnahme?
- Körpersprache
- Hörerkontakt
- Atmung – Atemübungen
- Betonen der sinntragenden Wörter

- Zäsuren und Pausen zum besseren Textverständnis

Hilfsmittel: Internet

Praxisteil: Das Wort zum Sprechen bringen

- Raumakustik
- Technik und Ort
- Vortrag einer Lesung vom Ambo
- Einstiegs- und Ausstiegsphase der Lesung
- Erfahrungsaustausch / Einzelkritik

Der Termin wird aller Voraussicht nach nicht am 4. Mai stattfinden können. Ein neuer Termin wird noch bekanntgegeben. Um besser planen zu können, melden Sie sich bitte, wenn Sie generell Interesse haben!

Karin Franken

Stiftung St. Walburga

Die Stiftung St. Walburga hat auch im vergangenen Jahr 2019 wieder Vorhaben pekuniär unterstützt. Die Reihe „fermata musica“ wurde bei zwei Veranstaltungen mit Honorarzuschüssen bedacht. Für das Zeltlager des Pastoralen Raums „WerreWeser“ wurde die Busrechnung komplett übernommen. Das Gemeindebüro wurde mit einem neuem PC-Rechner ausgestattet. Zudem wurde dem Liturgiekreis für Familiengottesdienste ein „Dankeschön-Essen“ spendiert.

Auch in diesem Jahr sollen wieder Projekte finanziell gefördert werden. Schriftliche Anträge zu förderungswürdigen Projekten sind an unten angegebene Adresse zu richten.

Für nähere Informationen bei allen Fragen zur Stiftung St. Walburga steht der Stiftungsvorstand in Persona Regina Held (Vorsitzende), Jolanta Stiller und Thomas Kühlmann gerne zur Verfügung.

Postanschrift: Stiftung St. Walburga,
Hauptstraße 7, 32457 Porta Westfalica

Email: Stiftung@St-Walburga-Porta.de

Telefon: 0571/71 00 506

Thomas Kühlmann

Ostergedanken

Obwohl sie sich jährlich wiederholen, gehen die Inhalte christlicher Feiertage mehr und mehr verloren. Dies ist besonders bei Kindern wahrzunehmen. Die Frage nach dem höchsten Kirchenfest im Jahr wird auch von Erwachsenen irrtümlich meist mit Weihnachten beantwortet. Mit Ostern werden Schokohasen und viele bunte Eier in Verbindung gebracht. Es fehlen jungen Menschen einfach Glaubensvorbilder im direkten Umfeld. Meine Erfahrung ist, dass schon kleine Rituale wie das tägliche Gebet oder der regelmäßige Gottesdienstbesuch Orientierung geben und Wegweiser sein können. Wegweiser für unser eigenes Leben. Wie und wo spüre ich die Nähe Gottes? Die Osterbotschaft hilft dabei. Es lohnt sich, sich mit ihr auseinanderzusetzen.

Die Osterfeiertage zeichnen sich für mich dadurch aus, dass sie einen Weg gehen, auf dem man sich selbst wiederfinden kann. Und zwar jedes Jahr anders, je nachdem, wo man sich selbst in seinem eigenen Leben gerade befindet. Der Osterweg beginnt an Palmsonntag: Begeisterte Menschen bejubeln Jesus beim Einzug in Jerusalem. Der Weg geht weiter über das letzte Abendmahl Jesu an Gründonnerstag mit seiner Enttäuschung dar-

über, dass treue Weggefährten sich von ihm abwenden. Am Karfreitag erleben wir einen leidenden Jesus, der den Kreuzestod stirbt und schließlich begraben wird. Drei Tage später dann das Unglaubliche:

Das Grab ist leer. Jesus ist auferstanden!

An Ostern feiern wir, dass Gott stärker ist als der Tod. Die Auferstehung zeigt, dass durch Gott ein Neuanfang möglich ist, wo nach den Regeln des menschlichen Verstandes alles zu Ende schien. Ein Sieg des Lebens über den Tod. Ostern macht uns Christen deutlich: Gott hält uns in Händen, er trägt unser Leben selbst durch den Tod hindurch. Hier spüren wir seine unmittelbare Nähe. Ostern feiern wir das Leben. Und mitten im Leben, in unserem Leben, finden wir IHN.

Melanie Neumann-Brust



Bild: Katharina Wagner
In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienst to go



Feiern Sie einen Gottesdienst zu Hause!
Bild: Factum / ADP, in: Pfarrbriefservice.de

**„Wo zwei oder drei
in meinem Namen versammelt
sind...“**

oder: zu Hause Gottesdienst feiern...?!

Das Osterfest rückt näher und die Kirchen sind geschlossen.

Wann wir uns wieder versammeln und gemeinsam Gottesdienst feiern dürfen, kann zur Zeit keiner vorhersehen.

Seit Corona heißt es: improvisieren, anders denken, dazulernen und das Beste aus dem machen, was sich jeden Tag neu ergibt.

Aber wie kann man in der jetzigen Krisen-Zeit Ostern feiern – zu zweit oder in der Familie – wenn es keine Gottesdienste in den Kirchen gibt?

Wir möchten Sie einladen und ermutigen:

Feiern Sie einen Gottesdienst zu Hause!

Folgende Ideen können Ihnen dabei helfen:

<https://www.bistum-passau.de/artikel/hausgottesdienste>

Fertig vorbereitete Hausgottesdienste zum Ausdrucken an Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag.

Diese finden Sie an den jeweiligen Tagen auch in Papierform zum Mitnehmen in allen Kirchen des Pastoralen Raumes WerreWeser!

Gottesdienste und Kreatives – (nicht nur) für Familien mit Kindern:

<https://www.kirche-dortmund-ost.de/2020/03/20/fuer-familien-kreativ-kirche-zu-hause/>

<https://www.bistum-passau.de/artikel/familienosterfest-zuhause>

Claudia Csury
Gemeindereferentin

Pastoralteam:

Leiter: Pfarrer Manfred Pollmeier

05731 - 3018296

manfred.pollmeier@teleos-web.de

Pastor Gordon Richardt

05732-2750

gordon.richardt@gmx.de

Gemeindereferentin: Claudia Csury

05732-9000934

c.csury@t-online.de

Gemeindereferent: Ulrich Geschwinder

0571-710554

ulrich.geschwinder@web.de

Pfarrer i. R. / Subsidiar Udo Tielking

05221-2751369

u.tielking@ewe.net

Klinikseelsorge (HDZ):

Pfarrer Georg Hoffmann

05731-9829576

Kur- und Rehaklinikseelsorge:

Pastor Georg Kaniyamthara

05731-9 864064

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 15.04.2020

Erscheinungstermin WWB Mai:

Donnerstag, 30.04.2020

Bitte senden Sie die Beiträge an:

redaktion.werreweser@t-online.de

Herausgeber:

Pastoraler Raum WerreWeser © 2019 V. i. S. d. P. Pfarrer
Manfred Pollmeier

Redaktion und Layout:

Jennifer Karlauf, Manfred Pollmeier, Autoren der Beiträge

Kontakte und Anschriften

- **Pastoraler Raum WerreWeser**

Westkorso 11 - 32545 Bad Oeynhausen

Telefon 05731-29976

E-Mail: pastoraler-raum.werreweser@t-online.de

Büro Jennifer Karlauf

Bürozeiten Mo-Do 8:30 - 12:30 Uhr

Do 15:00 - 17:00 Uhr

- **St. Peter und Paul**

Westkorso 11 - 32545 Bad Oeynhausen

Telefon 05731-22996

E-Mail: st.peter.und.paul.bo@t-online.de

Büro Michael Hof

Bürozeiten Di 16:00 - 18:00 Uhr

Mi-Fr 10:00 - 12:00 Uhr

- **St. Johannes Ev.**

Ovelgönner Weg 31 - 32549 Bad Oeynhausen

Telefon 05731-751816

Büro Elisabeth Prause

Bürozeiten Mi 9:00 - 12:00 Uhr

- **St. Walburga**

Hauptstraße 7 - 32457 Porta Westfalica

Telefon 0571-70286

E-Mail: info@st-walburga-porta.de

Büro Benno Liebscher

Bürozeiten Di 9:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 19:00 Uhr

- **St. Laurentius**

Bahnhofstraße 5 - 32584 Löhne

Telefon 05732-2750

E-Mail: st.laurentius@teleos-web.de

Büro Helena Targosz

Bürozeiten Di-Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Di 15:00 - 17:00 Uhr

- **Heilig Kreuz**

Herforder Straße 38 - 32602 Vlotho

Telefon 05733-2322

E-Mail: heiligkreuzvlotho@t-online.de

Büro Monika Krischewski

Bürozeiten Mi 9:30 - 11:30 Uhr

Fr 15:00 - 17:00 Uhr

- **Herz- und Diabeteszentrum NRW**

Georgstr. 11 - 32545 Bad Oeynhausen

- **Seniorenzentrum Löhne**

Nordbahnstr. 18 - 32584 Löhne

Telefon 05731-7860900

- **St. Hedwig**

Solterbergstraße 160 - 32602 Exter

- **Klinik Bad Oexen**

Oexen 27 - 32549 Bad Oeynhausen